

Modulbeschreibung

aF+E Fälle und Übungen

DF 2016-2018/ Version 1.0
 18.02.2016
 Seite 1/3

Modulcode	M9
Leitidee	Im Modul aF+E Fälle und Übungen bearbeiten die Studierenden reale Fallbeispiele mit wissenschaftlichen Methoden. Die Fälle können sowohl aus einem forschungsorientierten Praxisprojekt als auch aus einem anwendungsorientierten Forschungsprojekt stammen und internationale Vergleiche oder einen interkulturellen Kontext umfassen. Der Fokus liegt auf der systematischen Evaluation, Übung und Anwendung von wissenschaftlichen Methoden. Es gilt die Forschungsfragen zu präzisieren, ein Forschungsdesign zu entwerfen und wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu fällen und zu begründen. Voraussetzung ist das Modul wissenschaftliches Arbeiten (M8) des ersten Mastersemesters.
Art der Ausbildung	Wirtschaftsinformatik
Studiengang	Master of Science
Modultyp	Pflichtmodul
ECTS Dotation	6 Credits
Für das Modul verantwortlich	Prof. Dr. Georges Grivas, Hochschule Luzern
Eingangskompetenzen	Die Studierenden bringen die Kompetenzen gemäss der Konvergenzmodule mit und sind mit den Ausgangskompetenzen den folgenden Module vertraut: <ul style="list-style-type: none"> • M8 Wissenschaftliches Arbeiten (Kenntnis der für die Wirtschaftsinformatik wichtigsten Forschungsmethoden und –instrumente)
Anschlussmodule	M10 aF+E Projekte
Bemerkungen	<p>Modulorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dezentrale Durchführung durch dezentralen Verantwortlichen • Einheitliche Bewertung • Gemeinsame Vorlagen • Drei kleine reale Fälle mit drei unterschiedlichen wissenschaftlichen Methoden oder ein grösserer Fall mit drei unterschiedlichen wissenschaftlichen Methoden • Themeneingabe von Dozierenden an die dezentralen Verantwortlichen • Ausschreibung der Themen zwei Wochen vor dem Semesterbeginn • Die Studierenden bewerben sich gruppenweise für drei Themen unter Angabe von erster, zweiter und dritter Priorität. Die Bewerbungen sollen eine Begründung enthalten, wieso sich die Studierendengruppe für das jeweilige Thema interessiert.

Ausgangskompetenzen / Grobziele

Die Studierenden

- können kleine reale Praxisfälle wissenschaftlich fundiert bearbeiten
- können eine gegebene Problemstellung strukturieren, nach einem selbständig erstellten Plan arbeiten und mündlich vor den Auftraggeber/innen präsentieren
- können der Problemstellung passende Forschungsmethoden und -instrumente begründet auswählen und anwenden
- sind in der Lage, den „State-of-the-art“ einer Problemstellung und ein Vorgehen für die Lösungen der Praxisfälle zu erarbeiten, im Verlauf es kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen sowie die bislang erarbeiteten Lösungsergebnisse entsprechend zu verwerfen und neu herzuleiten
- sind je nach Themenstellung in der Lage internationale Vergleiche und/oder interkulturelle Aspekte in die Betrachtungsweise einfließen zu lassen

Ziele

Fachkompetenz

Die Studierenden

- besitzen Fachwissen in den für die Problemstellung relevanten Gebieten
- verfügen Basiswissen im Fachgebiet aus den Modulen M1 bis M4
- können das erworbene Wissen über wissenschaftliches Arbeiten auf reale aF+E-Fälle anwenden
- erarbeiten unter Anleitung eine inhaltlich und sachlich angemessene Lösung für eine Problemstellung

Methodenkompetenz

Die Studierenden

- können die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden
- können ein der Aufgabenstellung entsprechendes Forschungsdesign ausarbeiten, dieses kritisch reflektieren und umsetzen
- können Ansätze aus der Literatur auf Anwendbarkeit auf die gegebene Aufgabenstellung evaluieren, anwendbare Ansätze identifizieren sowie für die Lösung der Projektaufgabe adaptieren
- können zur Problemstellung passende Forschungsinstrumente identifizieren, evaluieren und ggf. anpassen

Sozial-/Selbstkompetenz

Die Studierenden

- können ihre inhaltliche Arbeit sowie die Vorgehensweise konstruktiv kritisch diskutieren und Konsens darüber herstellen
- lernen sich in der Gruppe entsprechend einzubringen
- sind in der Lage, Lücken in ihrem Fachwissen zu erkennen und entsprechend den Anforderungen der Projektaufgabe ihr Wissen zu ergänzen und zu vertiefen

Lerninhalte

- Durchführung von Literaturrecherchen (State-of-the-Art),
 - Erstellen einer Forschungsskizze
 - Ausarbeitung eines Untersuchungsdesigns
 - Präsentation der Ergebnisse (Zwischen- und Abschlusskolloquium)
-

Lehr- und Lernformen

Kontaktstudium	Einführung, Zwischenkolloquium, Abschlusskolloquium
Selbststudium	Gruppenarbeit (3-4 Studierenden pro Fallbeispiel)

Studienzeit pro Semester	ECTS Credits	Kontaktstudium (Lektionen)	Kontaktstudium (Stunden)	Begleitetes Selbststudium (Lektionen)	Begleitetes Selbststudium (Stunden)	Autonomes Selbststudium (Stunden)	Total (Stunden)
Aufwand	6	20	15.0		30.0	135.0	180
Anteil			8.3%		16.7%	75.0%	100%

Unterrichtssprache Deutsch

Leistungsnachweis/e

Anzahl	Art des Leistungsnachweises	Gewichtung	Dauer	Hilfsmittel
1	Final Report	80%		
1	Präsentation	20%	10 Min. pro Person und 10 Min. für Fragen	

Präsenzpflicht Die Teilnahme an der Präsentation ist verpflichtend.

Bibliographie Literatur (Bücher, Artikel) wird sowohl durch die Dozierenden fallspezifisch empfohlen als auch durch die Studierenden erarbeitet